

**1. Änderungsvereinbarung zur Vereinbarung  
über die Durchführung von Schutzimpfungen im Land Berlin  
auf Grundlage von § 20i Abs. 2 und § 132e SGB V  
(Satzungsimpfvereinbarung)**

**i. d. F. vom 02./16. Juli 2018**

zwischen

**der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin**  
(nachstehend KV Berlin bezeichnet)

und

**der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse**  
(nachstehend AOK Nordost bezeichnet)

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat am 20. September 2018 beschlossen, dass die Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) für Jungen in die Schutzimpfungs-Richtlinie (SI-RL) aufgenommen wird. Durch die Veröffentlichung der SI-RL im Bundesanzeiger am 29. November 2018 wird mit Wirkung zum 30.11.2018 die o.g. Vereinbarung wie folgt geändert:

1. In **§ 1 Absatz 1** wird die „*Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) für Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren (Versäumte Impfungen können bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nachgeholt oder ergänzt werden.)*“ gestrichen.

2. In der **Anlage 1** zur Satzungsimpfvereinbarung: Symbolnummern (SNR) und Vergütungen wird die Zeile zu HPV für Jungen gestrichen.

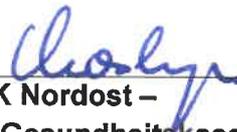
Des Weiteren wird **§ 6 Absatz 1 Satz 1** wie folgt geändert: „*Der jeweilige Impfstoff ist mit einem Arzneiverordnungsblatt (Vordruck-Muster 16) auf den Namen des Versicherten zu Lasten der AOK Nordost zu verordnen.*“

Berlin, 13.12.18



Kassenärztliche Vereinigung Berlin  
Der Vorstand

Potsdam, 15.01.2019



AOK Nordost –  
Die Gesundheitskasse